

*Was dran ist.* Anregungen für eine Jugendpastoral im neuen Jahrzehnt, hrsg. von der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz, realisiert von Hans Hobelsberger, Düsseldorf Verlag Haus Altenberg 1999. 221 Seiten. DM 19,80.

Ein innovatives und sehr empfehlenswertes Buch, das jene Themen aufgreift, die - so der Jargon in der Jugendpastoral - tatsächlich „dran sind“: Visionen und Sehnsüchte Jugendlicher, die Gestaltung von Beziehungen, jugendliches Konsumverhalten, Spiritualität Jugendlicher, Formen und Möglichkeiten der Partizipation, Bildung und Arbeit, Umwelt und Entwicklung, Jugendliturgie. Geschrieben wurde es von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge, Düsseldorf, der Katholischen sozioethischen Arbeitsstelle, Hamm sowie aus verschiedenen anderen Feldern der Jugendpastoral.

Das Buch orientiert sich am Ziel, zusammen mit Jugendlichen die Gegenwart aus der Hoffnungsbotschaft vom Reich Gottes heraus zu gestalten (vgl. die Einführung von H. Hobelsberger). Dazu brauche es einer „glaubwürdigen und konkreten Umsetzung“ (9) im Handeln der Kirche. Die Beiträge sind hervorragend geeignet, diese eingeforderte Form der Umsetzung vorzunehmen. Sie zeigen bis in die konkrete Realisation hinein, wie der christliche Glaube auch im neuen „Jahrzehnt“ Kraftquelle und Ferment in Kirche und Gesellschaft sein kann.

Jedes der genannten Themen wird durch eine verständlich geschriebene und wissenschaftlich fundierte Grundlegung aufgearbeitet. Allein diese Artikel sind schon lesenswert und gäben ein gutes Buch ab, da sie nicht nur auf der Höhe der Zeit sind, sondern ebenso ganz eigene (theologische) Ansätze erkennen lassen (z.B. die Verknüpfung des Themas „Jugendliche und Beziehungen“ mit der *communio*-Theologie im Anschluss an Klaus Hemmerle durch M. Sellmann).

Buchstäblich bedeutend wird das Buch aber, weil es dort weitermacht, wo Jugendstudien und praktisch-theologische Werke oft aufhören oder aber praktische Arbeitshilfen erst einsetzen: Zu jedem Thema werden (z.T. „pfannenfertige“) Bausteine geliefert, sowohl für den Einsatz (1) in „Gruppenstunden und Projekten“ als auch für (2) „Religiöse Bildung und Gottesdienst“. Dabei sind nicht nur neue Methoden vorzufinden. Überzeugend ist vor allem, wie stringent die praktischen Bausteine dem Inhalt zugeordnet werden. Sie können tatsächlich über einen bloßen Austausch oder die Erhebung des status quo hinausführen zu neuen, gemeinsamen Schritten hin zu einer veränderten Gegenwart. Damit hebt sich das Buch wohlthuend von einer ‚jugendpastoralen Pragmatik‘ ab. Durch den hoffnungsvollen Grundton macht es gegen manche Resignation Mut, die Themen mit Jugendlichen aufzugreifen und das Ideal aufrecht zu erhalten, als Christ gemeinsam mit Jugendlichen die Gegenwart verändern zu können. Einsetzbar sind die Themen und die Methodenvor-

schläge in den verschiedensten jugendpastoralen Handlungsfeldern.

Endlich ein Detail: Innovativ ist auch die typographische Gestaltung der Kapitelanfänge, bei denen die Buchstaben in Form kleiner Männchen gestaltet wurden.

Wer das Buch aufschlägt, findet ein wahres Feuerwerk zum „neuen Jahrzehnt“ (so der Titel), das so manche Jugendpastoral vor Ort zur Flamme werden lassen kann. Der sehr günstige Preis sollte jedem, der in der Jugendpastoral handelt, es ermöglichen, sich anstecken zu lassen.

*Patrik C. Höring*